№ 16 497

Bundesblatt

83. Jahrgang. Bern, den 22. April 1931. Band I.

Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an *Stämpfli & Cie. in Bern.*

2679

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post- und der Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1932.

(Vom 17. April 1931.)

Herr Präsident!
Hochgeehrte Herren!

Die Post- und die Telegraphen- und Telephonverwaltung haben jedes Jahr bedeutende Materialmengen, wie Kraftwagen, Telephonkabel, Telephonzentralen, Telephonteilnehmerapparate und dergleichen zu beschaffen. Um ihnen die rechtzeitige Bestellung zu ermöglichen und um den Lieferanten eine genügend lange Lieferfrist einräumen zu können, sollte den beiden Verwaltungen schon in der Juni-Session 1931 der Kredit für einen Teil der auf Rechnung des Jahres 1932 anzuschaffenden Materialien bewilligt werden, und zwar:

IX. Postverwaltung.

C. Kapitalrechnung.

2. Inventarkonto.

a. Motorfahrzeuge und zugehörige Einrichtungen Fr. 460,000.

Begründung.

Für die rechtzeitige Erneuerung des Wagenparkes müssen bestellt werden:

3 Stück	Allwetterwagen zu Fr. 60,000	Fr. 180,000
20 „	Zustellwagen für den Ortsdienst zu Fr. 14,000 . .	„ 280,000
	Zusammen	Fr. 460,000

Die drei Allwetterwagen ersetzen drei alte Franzwagen aus dem Jahre 1923, die heute bereits 200,000 km und mehr zurückgelegt haben und sich der schwachen Motore wegen für unsern Dienst nicht mehr eignen.

Die Zustellwagen sind für Ortsdienste vorgesehen, wo Pferdefourgons wirtschaftlich ersetzt werden können.

X. Telegraphen- und Telephonverwaltung.

C. Kapitalrechnung.

Anlagekonto.

b. Linien und Kabel	Fr.	8,346,400
c. Apparate und Innenleitungen	„	9,734,000
Zusammen	Fr.	18,080,400

Begründung.

Die Zahl der Fernsprechhauptanschlüsse hat im Jahre 1929 um 14,609 und im Jahre 1930 um 15,102 zugenommen. In denselben Jahren beträgt der Zuwachs an Sprechstellen 24,624 und 29,216. Der Inlandfernverkehr ist gegenüber dem Vorjahre um 5,7 und der Ortsverkehr um 9,4 Millionen Gespräche gestiegen. Die Verkehrsstatistik des laufenden Jahres zeigt weitere starke Teilnehmer- und Verkehrszunahme, und es ist damit zu rechnen, dass auch das Jahr 1932 bedeutenden Zuwachs bringen wird. Es muss deshalb auf rechtzeitige Bestellung des für zahlreiche Leitungsbauten und Stationseinrichtungen notigen Linien- und Apparatenmaterials Bedacht genommen werden.

Näheres über die wichtigern Einzelprojekte und über die erforderlichen Materialanschaffungen findet sich bei den Akten.

Obige Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1932 und werden in diesen eingestellt. Für die Materialien, die ohne Nachteil erst im Jahre 1932 bestellt werden können, werden die Kreditbegehren im Dezember 1931 mit dem ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1932 vorgelegt.

Wir beehren uns, ihnen die Genehmigung der hiervor aufgeführten Kreditbegehren zu beantragen und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 17. April 1931.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Häberlin.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post- und der Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1932. (Vom 17. April 1931.)

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1931
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	16
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	2679
Datum Date Data	22.04.1931
Seite Page Pagina	497-498
Ref. No	10 031 328

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.